

Hightech trifft Lebensart

Nachrichten aus der TechnologieRegion Karlsruhe



TechnologieRegion Karlsruhe: Baden-Baden · Bretten · Bruchsal · Bühl · Ettlingen · Gaggenau · Karlsruhe · Rastatt · Rheinstetten · Stutensee
Landkreis Germersheim · Landkreis Karlsruhe · Landkreis Rastatt · Landkreis Südliche Weinstraße · Regionalverband Mittlerer Oberrhein

Herzlich willkommen, Landkreis Südliche Weinstraße!

Zuwachs für die TechnologieRegion Karlsruhe (TRK): Der Landkreis Südliche Weinstraße ist jetzt als 15. Mitglied hinzugekommen. Der TRK-Vorsitzende Oberbürgermeister Heinz Fenrich begrüßte den Landkreis in dem Aktionsbündnis und würdigte den Beschluss zur künftigen Zusammenarbeit über die Ländergrenzen hinweg: „Mit dem Beitritt des Landkreises Südliche Weinstraße vollziehen wir auf institutioneller Ebene nur das, was die Menschen in ihrem Alltag längst erfahren: das Zusammenwachsen der Lebenswelten beiderseits des Rheins“. Damit sei gerade im „Überschneidungsbereich“ zwischen der Metropolregion Rhein-Neckar eine bestmögliche Ausdehnung der Region nach Westen hin erreicht.



Für die Zukunft ist eine trinationale Metropolregion am Oberrhein von Mannheim bis Basel geplant, bei der die TechnologieRegion Karlsruhe ihrer Scharnierfunktion nach Süden und nach Norden gerecht werden will. Mit der Metropolregion Rhein-Neckar wurden dazu bereits Kooperationen vereinbart, so zum Beispiel das Nanotechnologie-Netzwerk „Nanovalley“ oder im Bereich Tourismus die gemeinsame ADAC-Freizeitkarte Nordbaden und Vorderpfalz. Mehr unter www.technologie-region-karlsruhe.de.

Mit Spenden eine Marke stärken: IHK gründet den Verein „Wirtschaft für die TRK“

Um mit Spenden aus der Wirtschaft die TechnologieRegion Karlsruhe als Marke stärker auszubauen, hat die IHK Karlsruhe jetzt den Verein „Wirtschaft für die TRK“ ins Leben gerufen. „Die TechnologieRegion Karlsruhe ist im Land, in Deutschland und auch in Europa ein Markenbegriff, der für Qualität, Innovation und Zukunftsfähigkeit steht“, betonte IHK-Präsident Bernd Bechtold bei der IHK-Vollversammlung Ende Juli in Baden-Baden. Und was mindestens genauso wichtig sei: Die Menschen zwischen Bühl und Bretten identifizierten sich mit ihrer TechnologieRegion. Es gebe viele Metropolregionen, aber nur eine TechnologieRegion Karlsruhe. „Zur weiteren Stärkung gehört auch eine finanzielle Stärkung. Nur zum Vergleich: Die Metropolregion Rhein-Neckar investiert jährlich zehn Millionen Euro in ihre Region. Das Budget der TechnologieRegion Karlsruhe beläuft sich auf 500.000 Euro“, so Bechtold. Die Positionierung einer Marke und die Markenpflege funktionierten nun einmal nicht ohne ein entsprechendes Budget.

Messen und Veranstaltungen

Die Große Woche – Galopprennbahn Iffezheim: 29. August – 6. September 2009; www.baden-galopp.com/ Basketball Länderspiel der Herren: Deutschland vs. Slowenien, Europahalle Karlsruhe: 3. September 2009 um 19:00 Uhr; http://www.messe-karlsruhe.de/messe_karlsruhe/das_Unternehmen/news/entries/Basketball-Laenderspiel-gegen-Slowenien.php/ Die große Show der Naturwunder – die erfolgreiche Wissenschaftsshow der ARD, Messe Karlsruhe: 4. September 2009; www.swr.de/naturwunder/ INTERGEO – Kongress und Fachmesse für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement, Messe Karlsruhe: 22. – 24. September 2009; www.intergeo.de/ preventiKA – Messe und Fachkongress rund um Gesundheit und Prävention, Messe Karlsruhe: 25. – 27. September 2009; www.preventika.de



Fusion von Forschungszentrum und Uni besiegelt

Mit ihren Unterschriften unter die KIT-Verwaltungsvereinbarung besiegelten Bundesforschungsministerin Annette Schavan und ihr baden-württembergischer Ministerkollege Peter Frankenberg, am 30. Juli vor dem Audimax die Fusion von Forschungszentrum und Universität Karlsruhe, die am 1. Oktober vollzogen wird. Mit dem KIT entsteht eine Einrichtung international herausragender Forschung und Lehre in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, an der 8000 Menschen mit einem Jahresbudget von 700 Millionen Euro arbeiten werden. In spätestens zwei Jahren soll das KIT „volle Selbstständigkeit“ (Ministerin Schavan) erhalten – etwa als Bauherr oder auch Arbeitgeber.

„Das ist ein sehr guter Tag für den Forschungsstandort Deutschland, für die Stadt Karlsruhe, für das Land Baden-Württemberg“, sagte Bundesforschungsministerin Schavan. „Einen solchen Augenblick hat es in der deutschen Wissenschaftsgeschichte noch nicht gegeben“, zeigte sich Forschungsminister Frankenberg überzeugt, dass das KIT international „so strahlen wird wie die Institution, die anstatt des K ein M vorne im Namen führt“ – und spielte damit auf das Massachusetts Institute of Technology (MIT) an.



HISTORISCHER MOMENT. Ministerin Schavan und Minister Frankenberg unterzeichnen die KIT-Vereinbarung. Dahinter: Prof. Umbach (links) und Prof. Hippler.

„Hola Catalunya“ – Kooperationen zwischen Katalonien und der Messe- und Kongress-GmbH

Ab sofort weht südländisches Flair durch die TRK, denn die Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH (KMK) hat mit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages Katalonien als Partner gewonnen. Die spanische Region zählt nicht nur zu den beliebtesten Tourismusregionen, sondern auch zu den wirtschaftsstärksten und hochtechnologisierten Regionen des Landes. Damit passt sie hervorragend zur TechnologieRegion Karlsruhe, denn beide Seiten können optimal von der Verbindung profitieren: Die technologischen Fachmessen und -kongresse der KMK sollen durch die katalonische Beteiligung weiter internationalisiert und fachlich gestärkt werden. Im Gegenzug werden katalonische Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen bei ihren Bestrebungen unterstützt, auf internationaler Ebene gut aufgestellt zu sein. Weitere Informationen zur Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH sind unter www.messe-karlsruhe.de erhältlich.